Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

HIGHTECH STRATEGIE 2025
Köpfe. Kompetenzen. Innovationen.

Krisenkommunikation im Landkreis Meißen (KriKom-LK-MEI)

Motivation

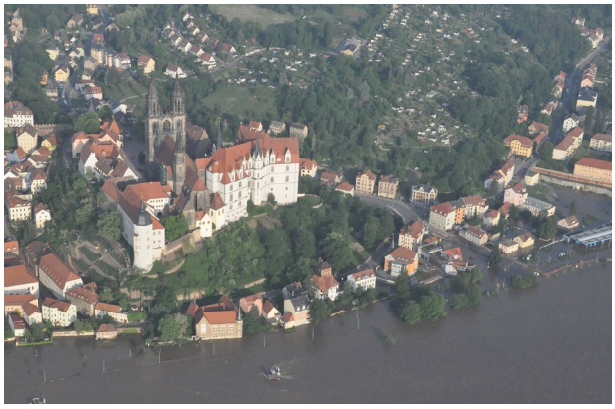
In Krisen und Katastrophen ist ein schnelles und zielgerichtetes Handeln der Behörden und Einsatzkräfte gefordert, um die Lage möglichst effizient bewältigen zu können. Neben der sofortigen Hilfeleistung muss zudem sichergestellt werden, dass Informationen ausgetauscht sowie Warnungen und Notrufe abgesetzt werden können. Dies erfordert Kommunikationswege zwischen Katastrophenschutz, kritischen Infrastrukturen und der Bevölkerung, die auch bei Ausfall der Kommunikationsinfrastrukturen oder der Stromversorgung aufrechterhalten werden können.

Ziele und Vorgehen

Mit dem Wettbewerb „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“ unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) insgesamt fünf Städte und Landkreise dabei, neue Sicherheitslösungen für den Katastrophenschutz zu erproben. Ziel des Verbundprojektes KriKom-LK-MEI ist ein autarkes, integratives Krisenkommunikationssystem für den Katastrophenschutz im Landkreis Meißen. Das System wird modellhaft aufgebaut und umfassend demonstriert. Damit wird die direkte Kommunikation zwischen allen Akteuren inklusive der Bevölkerung im Krisenfall gewährleistet. Weiterhin werden Möglichkeiten zur verbesserten Alarmierung und zum Absetzen von Notrufen, z. B. über intelligente Sirenenstandorte und digitale schwarze Bretter, bereitgestellt. Zur Sicherstellung der Energieversorgung sind Logistiksysteme für Batteriespeicher und Treibstoffe integriert. Das System wird unter aktiver Beteiligung der Bevölkerung umfassend getestet.

Innovationen und Perspektiven

Das System kann im Krisen- und Katastrophenfall unabhängig von bestehender Kommunikationsinfrastruktur die Sammlung, Generierung und Kommunikation von krisenrelevanten Informationen zwischen den relevanten Akteuren ermöglichen. Der Lösungsansatz ist auf weitere Kommunen übertragbar.



Kreisstadt Meißen beim Elbehochwasser im Februar 2021

Programm
Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“

Gesamtzuwendung
5,6 Mio. Euro

Projektlaufzeit
Oktober 2023 – September 2027

Projektpartner
- Landkreis Meißen – Landratsamt Meißen – Dezernat Verwaltung – Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen, Meißen
- Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) – Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit, Magdeburg
- Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH, Potsdam
- KomRe AG, Berlin
- snafu Gesellschaft für interaktive Netzwerke mbH, Berlin
- Hörmann Warnsysteme GmbH, Kirchseeon

Assoziierte Partner
Stadtverwaltungen Großenhain, Lommatzsch und Radeburg; Gemeindeverwaltung Priestewitz; Sachsenenergie AG; carpe ciem GBS mbH; Landkreise Mittelsachsen und Bautzen; DRK Kreisverbände Großenhain e.V. und Dresden-Land e.V.; Hochstift Meißen; Chubb Deutschland GmbH; Kompetenzzentrum innovative Beschaffung (KOINNO); VARO Energy Storage GmbH, Tanklager Nossen; Landeshauptstadt Dresden; Polizeidirektion Dresden; Elblandkliniken Stiftung & Co. KG; Landesdirektion Sachsen; Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH

Verbundkoordinator
Ronald Voigt
Landratsamt Meißen, Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen
E-Mail: Ronald.voigt@kreis-meissen.de

Impressum
Herausgeber Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Referat Zivile Sicherheitsforschung, 53170 Bonn; **Stand** Juni 2021; **Text** VDI Technologiezentrum GmbH; **Gestaltung** VDI Technologiezentrum GmbH; **Bildnachweis** Landratsamt Meißen